

Malta mag man eben

Malta heißt die neue Insel der Begierden. Neckermann fliegt neuerdings drauf. Und auch sonst tut sich einiges bei der flotten Thomas-Cook-Tochter.



Neckermann

Malta – bunt wie die Schiffe im Herbsthafen, so bunt auch die Neckermann-Reisezuckerln

Kaum im Amt als alleiniger Vorstand von „Neckermann Reisen Österreich“, bringt Reinhard Kotzaurek mit seinem Team frischen Wind in eine Branche, die ihn brauchen kann. Und das gerade in der dicht gedrängten Zeit der Sommer-Katalog-Präsentationen. Der meisten Freud, gar manchen Leid. Neckermann/Thomas Cook wollte da nicht mehr länger nur „mitmachen“, sondern eine Leaderrolle einnehmen. Nach dem Motto „mitten d’rin, statt nur dabei: auf Malta. Die Malteser zeigten sich und ihr schmuckes Eiland von deren bester Seite. Sehr zur Freude der österreichischen Malta-Repräsentantin, Corinna Ziegler („was man kennt, kann man auch verkaufen“) und so manchem Touristiker vor Ort: von Air Malta bis zum Hotel Inter-

continental und dessen bezaubernder Event-Lady Caroline Gauci – General Manager Marco J. Frik stellte vor. Außergewöhnlich stolz und gespannt

Also sprach „Mr. Neckermann“: Reinhard Kotzaurek wörtlich



„Der höchste Anspruch an eine Führungspersönlichkeit sollte die soziale Kompetenz sein.“

„Ich behaupte seit Jahren: ein österreichisches Unternehmen sollte unter österreichischer Führung stehen – und das in einer Hand.“

„Unser gemeinsamer Erfolg beruht auf optimierter interner Kommunikation, einem eingespielten, homogenen Team und nicht zuletzt einem bewährten Management.“

„Mein Team arbeitet nach dem Motto möchten und wollen; können und dürfen.“

„Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit Deutschland, denn ich glaube fest daran: miteinander geht’s besser.“

„Die zunehmende Preissensibilität der Konsumenten haben wir zur intelligenten Weiterentwicklung unserer Frühbucher-Preisstrategie genutzt: So können clevere Urlauber mit den Super-Frühbucherpreisen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, hohen Flughafenabschlägen, unserem neuen Flexi-Rabatt für terminflexible Kunden und Kind gratis beim Buchen bares Geld sparen. Dem Trend zu noch mehr Individualisierung begegnen wir mit höchstmöglicher Flexibilität. Alle Hotels sind pauschal und individuell buchbar, wir haben unsere Bausteinprogramme stark ausgebaut und die Verkehrstage erhöht, um optimale Möglichkeiten zu schaffen.“

zeigte man sich bei Neckermann Reisen Österreich für die Sommersaison 2008 angesichts dreier neuer, zielgruppenorientierter Kataloge: Neckermann Gold, Young & Fun und Sports, die „dank ständiger Weiterentwicklung der Neckermann/Thomas Cook-Produktinnovationen für noch mehr Qualität und Komfort sorgen sollen“, so die „Neckermänner“.

Best of Thomas Cook

Neckermann „Gold“ ist ein besonders gelungener Wurf. Schließlich steht das Prachtexemplar für gehobene Urlaubsansprüche und stellt die 70 beliebtesten und exquisitesten Hotels aus den Thomas-Cook-Reisen-Katalogen der Kurz- und Mittelstrecke dar. Sie wurden exklusiv für die österreichischen Gäste selektiert und stellen gewissermaßen ein „Best of Thomas Cook“ dar.

Insgesamt präsentieren sich 16 Zielgebiete in Spanien, Portugal, Griechenland, Zypern, Türkei und Ägypten – alle in der 4 NNNN bis 5 NNNNN Kategorie. So gibt es z.B. in allen „Gold“-Hotels zusätzliche Zimmerkategorien wie Junior-Suiten oder Senior-Suiten, die es, so die Geschäftsführung, in den bisherigen Neckermann-Katalogen nicht gegeben hat. Buchbar sind die Neckermann-Gold-Angebote seit 22.11.2007, der Katalog selbst liegt mit allen anderen seit der letzten November-Woche in den Reisebüros.

● Oliver H. Stadlbauer

NECKERMANN ÖSTERREICH

Neu: Flugmarkt, Gold und Vertriebsoffensive

Mit einem ganzen Schwung an Neuheiten startet Thomas Cook Austria in den Sommer 2008: das exklusive Neckermann Österreich-Produkt „Gold“, das neue Buchungstool „Flugmarkt“ und die größte Vertriebsoffensive seit sechs Jahren. Details dazu präsentierte TC-Austria Vorstand Reinhard Kotzaurek Ende November - im Rahmen der Katalogvorstellung - in Malta.

2008 führen wir die größte Vertriebsoffensive für den stationären Vertrieb seit dem Jahr 2000 durch. Ein gutes Klima ist uns extrem wichtig“, weiß Reinhard Kotzaurek genau um die Bedürfnisse der Reisebüros Bescheid. Grundlage dabei bildet ein „transparentes, faires Provisionssystem“, so der Thomas Cook-Vorstand, und weiter: „80% der Verhandlungen sind bereits abgeschlossen. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Kernpunkte des neuen Systems sind eine garantierte Mindestprovision und attraktive Provisionen auf absolute Umsatzschwelen. Die Einstufung in der Umsatzstaffel erfolgt je nach



Dank tatkräftiger Unterstützung des Fremdenverkehrsamts Malta und Air Malta schult Neckermann Anfang Dezember 300 Agents auf der Insel im Mittelmeer

Buchungen des laufenden Jahres und bezieht sich nicht auf das Vorjahr. Zudem gibt es keinen Malus, Stornogebühren werden mit 10% verprovisioniert. Darüber hinaus ist ein Relaunch der Homepage geplant. Der „Nackermann Express“ wird auch auf mittelfristige Vermarktung ausgebaut und erhält ein neues Layout. Integriert werden weiters Fernreisen, Eigenanreise und City

Specials. Das Schulungsprogramm für Agents wird drastisch ausgeweitet. Bereits Ende November waren 180 Reisebüro-Mitarbeiter mit Aldiana / Neckermann in Zypern, Anfang Dezember reisen 300 Expedienten zur Produktschulung nach Malta. Werbekostenzuschüsse, gemeinsame Kundenveranstaltungen und Beteiligung an diversen Ferienmessen runden die Initiative ab.

Klar verstärkt wurde die Schlagkraft des Neckermann-Teams durch die konsequente Umstrukturierung. „Wir sind jetzt eine echte, reine Vertriebsseinheit mit einer schlanken Organisationsstruktur“, erläutert Kotzaurek. Das Management Team in Österreich wird von Vorstand Reinhard Kotzaurek geführt. Mag. Günter Zivkovic ist kaufmännischer Leiter und Prokurist. Werner Fankhauser verantwortet den Bereich Service -Verkauf, Timur Soner ist für die Touristik zuständig und Klaus Wriessnig zeichnet für Sales und Marketing verantwortlich.

Gold für Österreich

Aufhorchen lässt Neckermann mit einem neuen, exklusiven Produkt nur für Österreich bzw. die angrenzenden Märkte, die von Wien aus mitbetreut werden: Im Premium-Katalog „Nackermann Gold“ sind die 70 beliebtesten 4- und 5-Sterne Hotels aus der Thomas Cook Reisen-Palette zusammengefasst. Dazu wurde der Markt über drei Jahre hinweg beobachtet und analysiert. Zur Auswahl stehen 16 Zielgebiete der Kurz- und Mittelstrecke. Zusätzliche Zimmerkategorien



V.l. Reinhard Kotzaurek, Ray Borg (Air Malta), Corinna Ziegler (Fremdenverkehrsamt Malta in Wien), Carlo Micallef (Fremdenverkehrsamt Malta) und Klaus Wriessnig präsentierten das Neckermann Sommerprogramm in Malta



Junior- oder Senior-Suiten, die es in den bisherigen Neckermann-Katalogen nicht gegeben hat, sind im „Gold“ buchbar, zahlreiche Extraleistungen inkludiert. Für Agents besonders wichtig: Alle Buchungen aus dem Gold-Katalog werden voll verprovisioniert und in allen Staffeln der A-Kategorie zugeordnet. „Mit diesem rein österreichischen Baby haben wir auf den Trend zum höherwertigen Produkt reagiert“, fasst Klaus Wriessnig, Bereichsleiter Sales & Marketing, zusammen.

Die Palette der Club Xperience wird für den Sommer von bisher



vier Anlagen auf zehn erweitert. Zur Auswahl stehen Hotels in Mallorca, der Türkei, Ägypten, Tunesien und Bulgarien. Das neue Clubprodukt, zu finden in den einzelnen Länderkatalogen, richtet sich an Paare und Singles und kombiniert All Inclusive mit Erlebnisurlaub.

Weitere neue Zielgruppen-Kataloge neben dem „Gold“ sind „Young & Fun“ sowie „Sports“

Neues Tool: Flugmarkt

Mit „Flugmarkt“ hat Neckermann hausintern ein Tool entwickelt, das Agents ermöglicht, über Internet alle Netzwerk- und Low

Cost-Flüge sekundenaktuell abzufragen. Schnittstellen zu allen relevanten Airline-Systemen machen das möglich. Die Ergebnisse sind vakanzgeprüft und preisgelistet, gebucht werden kann über Cets oder Start. „Flugmarkt“ sei sehr einfach zu bedienen und erfordere keine lata-Kenntnisse, streicht Kotzaurek hervor. Die Kinderkrankheiten der ersten Monate wurden ausgemerzt, in Österreich ist das Tool seit rund vier Wochen „on air“.



Flugbuchungen werden ebenfalls in die Provisionskategorie A eingerechnet. Damit dürfte Neckermann ein wesentlicher Schritt in Richtung Baustein-Programme gelungen sein, Reisebüros haben damit - wieder - die Möglichkeit, Kunden die optimale, verfügbare Flugverbindung, mit oder ohne Hotelpaket, anzubieten. Der Kunde schließlich erspart sich stundenlanges Suchen und Direktbuchen im Web.

„Winter läuft gut an“

Auch bei Neckermann beruft man sich auf das „strenge britische Aktienrecht“, wenn es um konkrete Zahlen geht. Daher nur so viel: „Wir sind gut gestartet. Der Winter 07/08 liegt über Vorjahr und über Plan“, gibt sich Kotzaurek bedeckt. Besonders gefragt seien Bausteine auf der Fernstrecke, Individual- und Städtereisen. Details zu den neuen Katalogen und den Frühbuchervorteilen finden Sie im tip 48/07 vom 26. 11. 2007.

Ein Katalog in Gold

70 exquisite Hotels hat Neckermann in einem Katalog zusammengefasst. Das Ergebnis heißt Neckermann Gold.

MARIA MACKINGER

Im Jahr 2008 wolle Neckermann Österreich noch stärker auf die speziellen Bedürfnisse seiner unterschiedlichen Zielgruppen eingehen, hieß es bei der Präsentation der neuen Neckermann-Katalogpalette in Malta.

Gleich drei neue Produkte hat sich die Kreativabteilung des Reiseanbieters dafür ausgedacht. Besonders stolz ist Neckermann-Österreich-Vorstand Reinhard Kotzaurek auf „Neckermann Gold“. „Gold steht für die gehobenen Urlaubsansprüche“, meinte Kotzaurek bei der Vorstellung. „In diesem Katalog sind die 70 der beliebtesten und exquisitesten Hotels aus den ‚Thomas-Cook-Reisen‘-Katalogen für die österreichischen Gäste selektiert. Es stehen 16 Zielgebiete zur Verfügung.“ So gebe es in allen „Gold“-Hotels zusätzliche Zimmerkategorien wie z. B. Junior-Suiten oder Senior-Suiten, die es in den bisherigen Neckermann-Katalogen nicht gegeben habe.

Das jugendliche Publikum

soll mit dem „Young&Fun“-Katalog erreicht werden. 99 Hotels für die erlebnis- und funorientierten 18- bis 30-jährigen werden darin angeboten. „Neben Ibiza, Mallorca, Kreta und Rhodos ist Bulgarien mit 22 Anlagen die absolute Trenddestination. Hier sorgen fünf Young&Fun-Clubs für den ultimativen Partyurlaub“, sagt Kotzaurek.

In Varna sei eigens ein Strandabschnitt exklusiv für Young&Fun-Gäste reserviert. Mit dem kostenlosen Free4U-Pass gebe es u. a. freien Eintritt in Diskos und Bars. Maturareisen werden mit dem Partner AbiTours durchgeführt.

Ebenfalls einen neuen Kata-

log bringt Neckermann Österreich 2008 für Sportbegeisterte auf den Markt. „Ob surfen, tauchen, radeln, Fußball oder Golf – hier findet jeder engagierte Sportler sein Paket“, so Kotzaurek.

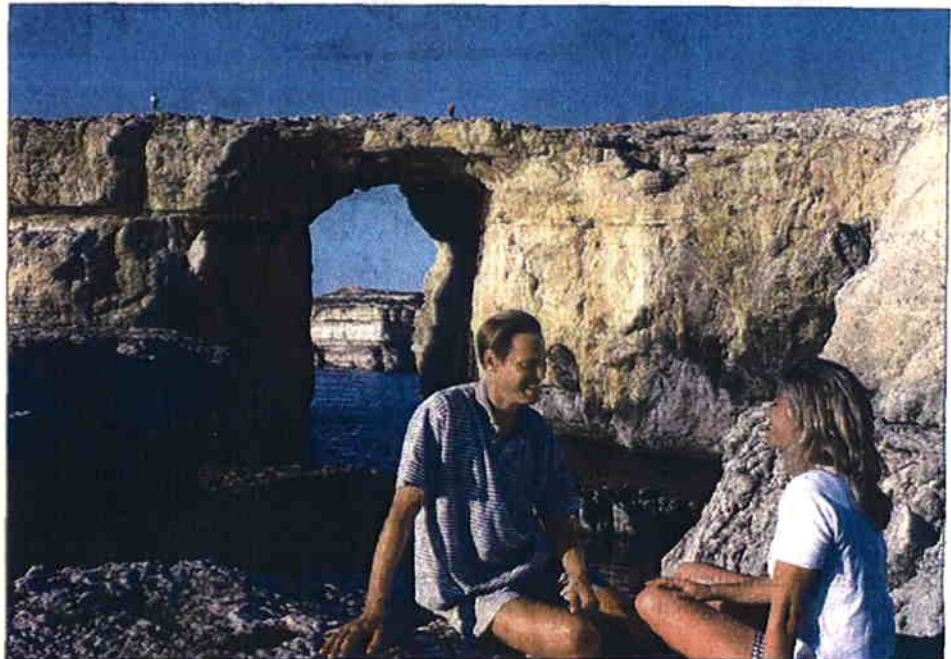
Kicken mit den Fußballprofis

Zukünftige Fußballprofis könnten sich besonders freuen. „In der Rudi-Völler-Fußballschule auf Mallorca können sie von den Idolen der deutschen Bundesliga das Dribbeln, Passen und das Torschießen lernen. Übungs-

leiter sind schließlich aktive und ehemalige Trainer und Spieler der Bundesliga.“ 2007 seien u. a. Thomas Allofs und Fredi Bobic auf der Liste gestanden.

Neben den drei neuen Produkten bietet Neckermann 2008 auch die 16 bewährten Kataloge: Karibik/Lateinamerika, Afrika/Asien, Spanien/Portugal, Griechenland/Zypern, Türkei/Europa/Nordafrika, Österreich/Schweiz, Italien, Kroatien/Osteuropa, City&Events, Nordland, Family, Disneyland Paris&Parks sowie Wandern weltweit.

Mehr Infos im Reisebüro oder auf www.neckermann-reisen.at.



Auch Malta ist eine beliebte Destination für Neckermann-Reisekunden.

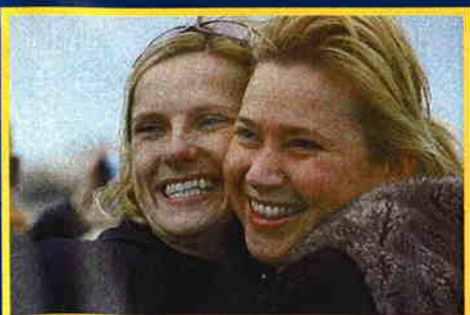
Bild: SNNECKERMANN

Neckermann Produktpräsentation

Die Sonneninsel Malta stand von 2. bis 9. Dezember ganz im Zeichen von Neckermann Reisen. In Kooperation mit Air Malta und dem FVA Malta lud der Veranstalter knapp 300 Agents aus Österreich, Slowenien, Ungarn und der Slowakei an drei Terminen zur Präsentation des Sommerprogramms 2008. Neben den neuen Produkthighlights, wie dem exklusiven Neckermann-Österreich-Produkt „Gold“, und der Insel, lernten die Agents auch viele sympathische Neckermänner und -frauen kennen.

Neckermannvorstand Reinhard Kotzaurek, Produktabteilungsleiterin Gudrun Hauser und Produktreferent Andreas Hamorszky präsentierten u.a. auf Malta die Höhepunkte des Neckermann-Produktsommers 2008. Bei einer Neckermann-Show à la Millionenshow, charmant moderiert von „Duffy“ Gert Jan Russchen, Verkaufsteiler Aldiana Österreich, gab es mit Neckermann-Produktwissen zudem viel Geld zu gewinnen. Das

Rahmenprogramm punktete mit Gustostückerln wie einem Captain Morgan Harbor Cruise, einem maltesischen Abend im Restaurant Ta Marija in Mosta, einem Galaabend im edlen Casino Maltese in Valletta und ausgelassenen Partynächten in der POXX-Bar. Gewohnt wurde im schönen Fünf-Stern-Intercontinental im Unterhaltungsviertel Paceville. Fazit: Es hat Spaß gemacht und der Trip wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Fulminanter Start



in den Sommer 08



Neckermann Österreich Zielgruppenorientiert und flexibel

„Wir haben viel bewegt im letzten Jahr,“ Thomas Cook Austria AG-Vorstand Reinhard Kotzaurek strotzte bei der Präsentation der Neckermann Sommerkataloge 2008 auf Malta vor Optimismus. Gestützt auf beste Preise möchte man nach einer internen Umstrukturierung mit einem neuen Provisionsmodell und



Klaus Wriessnig und Reinhard Kotzaurek

dem Ausbau des Schulungsprogramms punkten. „Die zunehmende Preissensibilität der Konsumenten haben wir zur Weiterentwicklung unserer Frühbucheerpreisstrategie genutzt. Urlauber können mit den Super-Frühbucheerpreisen, Urlaubsgeld, hohen Flughafenabschlügen, dem neuen Flexi-Rabatt für terminflexible Kunden und Kind-gratis bares Geld sparen. Dem Trend zu noch mehr Individualisierung begegnen wir mit höchstmöglicher Flexibilität. Alle Hotels sind pauschal und individuell buchbar. Die Bausteinprogramme wurden stark ausgebaut und die Verkehrstage erhöht, um optimale Möglichkeiten zu schaffen,“ erläutert Kotzaurek.

Mit dem neuen Provisionsmodell ist die Mindestprovision garantiert und es gibt attraktive Provisionen auf absolute Umsatzschwellen. Zusätzlich gibt es keinen Malus und auf Stornogebühren zehn Prozent Provision. 2008 wird das Schulungsprogramm stark ausgebaut: „Mit 20 Infotouren in die Zielgebiete, den Produktpräsentationen für 180 Agents im Aldiana Zypern



und für 300 Profis auf Malta, Frühstücksseminaren in sechs Bundesländern, Roadshows und der Aussendung der Neckermann News sollten unsere Partner gut in die neue Saison starten,” gibt sich Klaus Wriessnig, Bereichsleiter Sales & Marketing Thomas Cook Austria AG, zuversichtlich. Ein besonderes Thema im Jahr 2008 wird der Relaunch der Homepage. Hier darf man auf einen neuen transparenten und zielgruppenorientierten Auftritt gespannt sein.

Fünf Bausteinkataloge, Bausteinelemente bei Fernreisen, mehr als 100 Rundreisen und erstmals auch Appartements bei City & Events sorgen für größtmögliche Flexibilität. Die Angebote im Family-Katalog mit neuen Xperience-Clubs oder Urlaub Vital wurden ausgebaut. Weiters kommen drei neue Kataloge auf den Markt: Neckermann Gold für gehobene Urlaubsansprüche, Young & Fun für 18- bis 30jährige und Sports für die Aktiven. Mit dem „Flugmarkt“ werden zu „City & Events“ günstigste Flugtarife angeboten. Ein spezielles Programm, das einfach über Cets und Start, zu bedienen ist, greift auf Flugbuchungssysteme zu und zeigt verfügbare Flüge nach Preisen sortiert.

Leiwand für Kurzfilme

Malta, das in rund 150 Produktionen nie sich selbst spielen durfte, bietet jetzt verstärkt Kurzreisen an

Sascha Aumüller

Starallüren will man sich in Europas kleinstem Inselstaat erst gar nicht erlauben. Zickig geworden ist Malta allerdings auch nicht, nur weil die Leiwand stets verschweigt, wer in Filmen wie *Gladiator*, *Troja* oder *Popeye* die offensichtlichste Nebenrolle spielt.

Man hat sich scheinbar daran gewöhnt, dass Fremde hier aufkreuzen, sich an der Landschaft bedienen und wieder abziehen. Geschichtlich betrachtet verhält es sich damit ja ähnlich wie mit der Funktion als Filmkulisse. Mehr noch: Maltesisches Understatement geht nun sogar so weit, dass man es für empfehlenswert hält, auch nur für drei oder vier Tage Kulisse einer Kurzreise zu spielen.

Werden im Sommer touristische Nischen erfolgreich besetzt – man mimt mittlerweile zweite die Heimat für Sprachurlauber, Hochzeitspaare und Wracktaucher –, ist vor allem der Winter für Individualreisende prädestiniert. Wenn es nicht allzu sehr pressiert, braucht man dafür nicht einmal einen Mietwagen. Die Busse fahren regelmäßig, bis 23 Uhr und wirklich überall hin, wo es was zu sehen gibt, auch wenn sie sich nicht immer sklavisch an die Netzfahrpläne der Touristeninformation halten. Die Fähren auf die Nachbarinsel Gozo fahren in so kurzen Intervallen, dass man jederzeit den nächstbesten Bus zur Ablegestelle nach Cirkewwa nehmen kann.

Das Angebot der Harbourair, einer kleinen Flotte von Wasserflugzeugen, diese kurze Distanz fliegend zurückzu-



„Popeye Village“ im Nordosten Maltas ist das offensichtlichste Beispiel dafür, dass die Insel zumeist als internationalisierte Kulisse wahrgenommen wird.

Foto: Aumüller

legen, erscheint auf den ersten Blick entböhlich. Aber gerade weil dieser Blick bei einer solchen Kurzreise zwangsläufig nicht besonders weit schweifen wird, lohnt sich die überschaubare Investition von etwas mehr als 40 Euro für eine Strecke. Ab dem 1. Jänner 2008 müssen diese übrigens nicht einmal mehr in Lira umgerechnet werden, denn Malta führt mit dem Jahreswechsel ebenfalls die Gemeinschaftswährung ein.

Historische Piste

Der Start dieser Wasserflugzeuge ist zugleich auch Hafenumrundfahrt, denn abheben dürfen die ausschließlich kanadischen Piloten immer erst ein knappes Stück außerhalb von Vallettas Grand Harbour. Für das noch kleinere Comino

zwischen Malta und Gozo wird man auf einer Drei-Tage-Reise ohnehin keine Zeit haben; von oben hat man die Insel dann wenigstens für dreißig Sekunden vor dem Bullauge gehabt.

Wie auch immer man dann auf Gozo gelandet ist, hier kann eines der hartnäckigsten Vorurteile über die 315 Quadratkilometer Staat im Mittelmeer bestätigt werden: „Malta ist doch nur ein Steinhaufen.“ Jener „Haufen“ von Ggantija, der überdies als Tempel sogar noch erkennbar bleibt, ist jedenfalls älter als Ägyptens Pyramiden. Und er wurde damals schon so vorteilhaft auf einem Hügel bei Xaghra positioniert, dass man ob des erweiterten Horizonts dieses Vorurteil gleich wieder fallen lassen muss: Grün ist es: so

weit das Auge blickt – und das tut es praktisch über die gesamte Insel –, denn mit statistischen zwölf Regentagen im Jänner gibt's hier zur wohligen Winterwärme auch noch einen Frühlingsfrühstart.

Wer übrigens „typisch maltesisch“ essen will, sollte das auch noch auf Gozo erledigen. Unterhalb der großen Zitadelle in der Hauptstadt Victoria verbergen die engen Gassen einige spanisch anmutende Bodegas mit mediterranem „Heurigenbuffet“. Wenn man die Authentizität von Wurst, Käse und Oliven schon nicht Malta als Spezialität anrechnen will, hat man hier doch äußerst gut und preiswert gegossen. Diese Entscheidung ist jedenfalls jener vorzuziehen, Restaurants wie dem Ta' Marija in Mdina die Deutungshoheit für einen

„typisch maltesischen“ Abend zu überlassen. Es sei denn, man verdrückt gerne Durchschnittliches zu hohen Preisen und im Rahmen einer Folkloreveranstaltung.

Apropos typisch maltesisch: Einer der am besten zugänglichen Orte, wo die Insel nicht ganz sie selbst war, ist die Kulisse für den Popeye-Film, die seit den 1980ern wiederverwertet wird: als „Fun-Park“, der im Winter täglich bis 16.30 Uhr geöffnet hat, keinen Eintritt verlangt und Autodrom-Abstinenzlern eine herrliche Lage an der fast spinatgrünen Lagune bietet.

Die einzige erkennbare Parallele zu Österreich betrifft den Umgang mit „strengem“ Nichtrauchen in Malta. Bars, Restaurants und öffentliche Gebäude sind theoretisch bereits zur Gänze rauchfrei, Aschenbecher zum „Ausdämpfen“ werden manchmal aber noch angeboten – und dann den ganzen Abend im Zwei-Minuten-Takt geleert.

Drei- oder viertägige Fluchtpläne aus dem zentraleuropäischen Winter kommen großen Veranstaltern wie Neckermann gut zupass. Gilt es doch, die klassische Pauschalreise zu individualisieren oder auf mehrere kurze Reisen im Jahr aufzuteilen. Die vorhandene Infrastruktur auf Malta ist dafür gut gerüstet – Fünf-Sterne-Häuser wie das Intercontinental mit eingewinterten Preisen gibt es jedenfalls genug. Wegen der noch nicht ganz so perfekt abgestimmten Flugzeiten sollte man aber ein Reisebüro aufsuchen.

DER STANDARD Webtipp:
www.visitmalta.com

THOMAS COOK AUSTRIA AG

Goldene Zeiten

Da strahlte nicht nur die Sonne golden von Maltas Himmel, da strahlte auch das Thomas Cook Austria / Neckermann-Team um Vorstand **Reinhard Kotzaurek**, als es in der Vorwoche seine Kataloge für den Sommer präsentierte.

Die Einigkeit wird nicht nur demonstriert, sie ist spürbar. Da

wird an einem Strang gezogen. Eine Tatsache, die auch Kreativität fördert. Und so hat sich Neckermann mir nix dir nix verselbstständigt und einen eigenen „goldenen“ und ganz auf Österreich zugeschnittenen Katalog in die Reisebüros gebracht.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2



Starkes Team: Klaus Wriessnig, Reinhard Kotzaurek, Marlene Taraska (Kommunikation) und als Zaungast von TOC Deutschland Kommunikationsleiter Matthias Brandes

NECKERMANN REISEN PRODUKTPRÄSENTATION 2008

Malta: Highlights für 300 Agents

Von 2. bis 5., 5. bis 7. und 7. bis 12. Dezember lud Neckermann Reisen rund 300 Agents aus Österreich, Slowenien, Ungarn und der Slowakei zur diesjährigen Programmpräsentation 2008 nach Malta. Tatkräftig unterstützt wurden die Touren von **Corinna Ziegler** vom Touristboard Malta und **Carmen Pace** von Air Malta, die für optimalen Transfer und Unterbringung der Reiseprofis sorgten.

Nach Ankunft auf der Sonneninsel bezog man gleich im Hotel Intercontinental Malta NNNNN in St. Julia's direkt an der St. George Bay Quartier. Das Luxushotel bot mit Hallenbad, Sauna, Fitness den perfekten Rahmen für die Präsentation. Zentral gelegen, im Unterhaltungsviertel „Paceville“, eignet es sich auch hervorragend zum Shoppen sowie für Bar-, Pub- und Disko-Besuche. Die aktuellen Ne-

ckermann Reisen Produktnews wurden von **Reinhard Kotzau-rek** (CEO), **Atila Zeytinoglu** (RVL Wien, NÖ), **Gudrun Hauser** (Abteilungsleiterin Produkt), **Timur Soner** (Bereichsleiter Touristik), **Andreas Hamorszky** (Produktreferent) und **Michael Dieber** (RVL Steiermark, Kärnten) vorgestellt. Die Neckermann-Show, ein Reisequiz, das der Millionenshow Konkurrenz machen konnte, wurde

von **Gert-Jan „Duffy“ Russchen** charmant und witzig moderiert.

Bei durchschnittlich 18 Grad kam die ausgelassene Stimmung nicht erst beim traditionell maltesischen Abend im Restaurant Ta Marija auf. Die Gala Abende mit Showelementen wie einer Jazz Band, einem Zauberer, Karikaturisten, usw. machten den Agents genauso viel Spaß wie das Feiern mit dem Neckermann-Team in der POXX Bar. Und so wunderfts auch nicht, dass nach Auswertung der Fragebögen 96% der Teilnehmer die Reise mit „Sehr gut“ bewerteten.







Rund 300 Agents aus Österreich, Slowenien, Ungarn und der Slowakei lud Neckermann Reisen Österreich vor kurzem zur diesjährigen Programmpräsentation 2008 nach Malta. Tatkräftig unterstützt wurden die Touren durch *Corinna Ziegler* vom Touristboard Malta und *Carmen Pace* von Air Malta, die für optimalen Transfer und Unterbringung der Reiseprofis sorgten. Nach Ankunft auf der Sonneninsel ging es gleich ins Luxushotel Intercontinental Malta (5N) in St. Julian's. Die aktuellen Neckermann Reisen Produktnews wurden von *Reinhard Kotzaurek* (CEO), *Atila Zeytinoglu* (RVL Wien, NÖ), *Gudrun Hauser* (Abteilungsleiterin Produkt), *Timur Soner* (Bereichsleiter Touristik), *Andreas Hamorszky* (Produktreferent) und *Michael Dieber* (RVL Steiermark, Kärnten) vorgestellt. Die Neckermann-Show wurde von *Gert-Jan Russchen* charmant und witzig moderiert. Die Gala Abende mit Showelementen wie einer Jazz Band, einem Zauberer, Karikaturisten u.v.m. in edlem Ambiente machten den Agents genauso viel Spaß, wie das Feiern mit dem Neckermann-Team in der POXX Bar.